

Referat II: Lehranstalt, Aus-, Fortbildung

Referatsleiter: LD Reinhard Stracke

Landwirtschaftszentrum Haus Düsse

D - 59505 Bad Sassendorf, OT Ostinghausen, Kreis Soest

Telefon: 0 29 45 / 9 89-0; Telefax: 0 29 45 / 9 89 -1 33

Durchwahlen Referat II:

Referatsleiter: Reinhard Stracke Tel: 0 29 45 / 9 89 - 1 40

Franz - Bernd Tölle Tel: 0 29 45 / 9 89 - 1 41

Elke Bockholt Tel: 0 29 45 / 9 89 - 1 43

Peter Günnewig Tel: 0 29 45 / 9 89 - 1 42

E-Mail: HausDuesse@lk-wl.nrw.de

Internet: <http://www.duesse.de>

Inhaltsverzeichnis: Referat II Lehranstalt

Seite:

1. Gesamtübersicht	2
2. Ausbildung	3
3. Veranstaltungen mit landwirtschaftlichen Themen.....	4
4. Sonstige Veranstaltungen.....	5
5. Besichtigungen.....	6



(Gruppenarbeit in der Überbetrieblichen Ausbildung)

Referat II: Lehranstalt

1. Gesamtübersicht

Tabelle II / 1: Gesamtbesucherzahl / Veranstaltungen

	Ausbildungsjahr 1998 / 1999		Ausbildungsjahr 1999 / 2000		Ausbildungsjahr 2000/2001	
	Anzahl	Teil- nehmer- tage	Anzahl	Teil- nehmer- tage	Anzahl	Teil- nehmer- tage
Ausbildung	974	4891	1187	5944	1009	4745
landwirtschaftl. Veranstaltungen	7210	11918	8520	12509	8776	12991
davon: ausländische Gruppen	566	1908	382	1333	499	1361
interne Veran- st. der LK	1940	2849	1413	2581	1113	1614
Kleintierzüchter	1919	2796	2163	4827	2169	4127
sonstige Veranstaltungen	6465	15508	7468	16626	6101	12864
Betriebsbe- sichtigungen	5070	5571	2795	2927	3736	3941
Ges. Besucher des LZ Haus Düsse	23578	43533	23546	45414	22904	40282

Die Gesamtteilnehmerzahlen von Veranstaltungen des LZ Haus Düsse bewegen sich nach wie vor auf hohem Niveau. Dass die Zahlen nicht ganz an die der Vorjahre heranreichen, hatte seine Ursache im Ausbruch der MKS in den Niederlanden und den damit verbundenen seuchenhygienischen Vorsorgemaßnahmen. Von März bis Mai lief der gesamte Tagungsbereich nur sehr eingeschränkt. Veranstaltungen mit Teilnehmern aus der Landwirtschaft und dessen Umfeld fanden praktisch nicht statt.

Die Durchführung anderer Veranstaltungen wurden nach der Lage des jeweiligen Einzelfalls entschieden.

Vor diesem Hintergrund ist es eigentlich erstaunlich, dass kein deutlicherer Einbruch entstand.

In der „seuchenfreien“ Zeit des Berichtszeitraumes war dann auch mitunter die Nachfrage nach Seminar- und Tagungsräumen größer als die vorhandenen Kapazitäten. Die durch den Umbau des Tagungshauses neu geschaffenen Seminarräume bringen da in Zukunft sicher Entspannung.

Insgesamt erlaubt diese Entwicklung den Schluss, dass die Kompetenz des LZ Haus Düsse anerkannt wird und Anstrengungen in den Ausbau der Infrastruktur sowie die Erhöhung der Attraktivität des Tagungszentrums lohnen.

2. Ausbildung

Tabelle II / 2: Ausbildung

	Ausbildungsjahr 1998 / 1999		Ausbildungsjahr 1999/2000		Ausbildungsjahr 2000/2001	
	Anzahl	Teil- nehmer- tage	Anzahl	Teil- nehmer- tage	Anzahl	Teil- nehmer- tage
Überbetr. Ausbildung Landwirtschaft	265	2694	339	3453	306	2667
Überbetr. Ausbildung Garten- u. Landschaftsbau	406	1624	455	1820	424	1696
sonstige Ausbildungsma- ßnahmen	303	573	393	671	279	382
gesamt:	974	4891	1187	5944	1009	4745

Die wichtigsten Maßnahmen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung der Landwirte sind die 14-tägige überbetriebliche Ausbildung in der Tierproduktion sowie ein 2-tägiger Pflanzenbaulehrgang (bisher nur für die Kreise Soest und Paderborn). Für die Garten- und Landschaftsbauer ist es die 4-tägige überbetriebliche Ausbildung im Bereich Ökologie.

Die angehenden Landwirte (letztes Ausbildungsjahr) haben in der ersten Lehrgangswochen des Tierproduktionslehrganges Unterweisungen und praktische Übungen, um Grundfertigkeiten und Kenntnisse zu festigen und vorhandene Wissenslücken zu schließen. In der zweiten Woche findet eine differenzierte Ausbildung je nach gewähltem Schwerpunkt (Rinder- oder Schweinehaltung) statt. Die Unterweisungen und Übungen werden in Kleingruppen von jeweils 3 - 5 Auszubildenden, z.T. unter Verwendung von Leittexten so durchgeführt, dass vorhandenes Wissen und Fertigkeiten mit größtmöglicher Selbständigkeit übertragen, angewendet, verfeinert und vertieft werden kann.

Im Pflanzenbaulehrgang werden landwirtschaftlichen Auszubildenden im 1. Ausbildungsjahr Grundkenntnisse in Bodenbeurteilung und Düngung, Pflanzenbestimmung und Bestandsbeobachtung vermittelt.

Die Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau erweitern und vertiefen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten vor allem auf den Gebieten der Artenkenntnis und des Artenschutzes, sowie der Pflege typischer Landschaftsbestandteile wie Hecken, Kopfweiden und Obstgehölze. Diese Ausbildungsmaßnahme wird unter Federführung des GZ Wolbeck durchgeführt.

Unter sonstige Ausbildungsmaßnahmen sind Prüfungen, Schulungstage, Berufswettbewerbe sowie Lehrgänge für andere Berufe aus dem Berufsfeld „Agrarwirtschaft“ zusammengefasst.

Das Landwirtschaftszentrum Haus Düsse ist selbst anerkannter Ausbildungsbetrieb für den Beruf Landwirt. Die Ausbildungs-/Praktikantenplätze in der Landwirtschaft sind stark nachgefragt, da Haus Düsse auf bestimmten Gebieten mehr Möglichkeiten bietet, Wissen und Fähigkeiten zu erweitern, als ein landwirtschaftlicher Betrieb. Einschränkend muss aber auch gesagt werden, dass dies nicht für alle Bereiche des Ausbildungsrahmenplanes gilt. Als betriebliche Ausbildungsstätte kommt Haus Düsse deshalb besonders in Frage für überdurchschnittlich motivierte junge Leute, vorzugsweise im letzten Ausbildungsjahr. Auch besonders für solche, die sich direkt anschließend z.B. durch ein Studium weiterqualifizieren wollen.

Neben im Jahresdurchschnitt 8 Auszubildenden und Jahres- bzw. Halbjahrespraktikanten in 2000/01 nutzten auch viele Kurzzeitpraktikanten (14 Tage - 6 Monate) das Landwirtschaftszentrum, um einen Einblick in die Landwirtschaft zu bekommen.

Wie im vergangenen Jahr leisteten auch 2 jungen Damen ein „Freiwilliges ökologisches Jahr“. Die Federführung lag beim ZNR.

3. Veranstaltungen mit landwirtschaftlichen Themen

Tabelle II / 3: Landwirtschaftliche Veranstaltungen

	Ausbildungsjahr 1998 / 1999		Ausbildungsjahr 1999/2000		Ausbildungsjahr 2000/2001	
	Anzahl	Teilnehmer-tage	Anzahl	Teilnehmer-tage	Anzahl	Teilnehmer-tage
Tierhaltung	2840	4395	2703	4160	2719	3787
Ackerbau mit ZNR	1190	1521	787	1092	942	1276
Sonstige landwirtschaftliche Veranstaltungen	2614	4094	4648	5924	5073	7928
gesamt:	6644	10010	8138	11176	8776	12991

Trotz der eingangs geschilderten Problematik haben Veranstaltungen, mit landwirtschaftlicher Themenstellung zahlenmäßig noch zugelegt. Darunter fallen einerseits Qualifizierungsmaßnahmen, in der Regel nach landwirtschaftlicher Erstausbildung, die mit einer Prüfung abschließen, wie Meisterausbildung, Vorbereitung auf Fortbildungsprüfungen und Sachkundenachweise. Andererseits verbirgt sich hinter den Zahlen eine Vielzahl von Seminaren, Schulungen und Tagungen, die thematisch alle Aspekte der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes abdecken. Hier finden sich - häufig mit fachlicher Beteiligung von Haus Düsse - und besucht von Teilnehmern aus ganz Deutschland, Betriebsleiterseminare, Lehrgänge zur Produktionstechnik, Beraterschulungen von Privatfirmen, ebenso wie

Vermarktungsseminare, Managementkurse und Arbeitstagungen landwirtschaftlicher Organisationen.

Einen deutlichen Einfluss hat hierbei auch das „Näherrücken“ der Kreisstelle Soest, die einen zunehmenden Teil ihrer Veranstaltungen im LZ Haus Düsse durchführt. Insbesondere der EDV-Schulungsraum wird intensiv durch Veranstaltungen der Kreisstelle und der von dort aus betreuten landwirtschaftlichen Vereine genutzt.

Die ausländischen Gäste, die Haus Düsse zu landwirtschaftlichen Informations- und Fortbildungsveranstaltungen besuchen, kommen häufig aus Osteuropa, in der Regel im Rahmen von Austausch- und Förderprogrammen unter Beteiligung des DBV oder der Carl-Duisberg-Gesellschaft. Interessanterweise gehören aber auch finnische und japanische Landwirte seit Jahren zu, an der Arbeit von Haus Düsse, interessierten Fortbildungsteilnehmern.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltungen für Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer waren besonders die EDV-Schulungen, neben Beraterseminaren und Arbeitstagungen der verschiedenen Organisationseinheiten.

Tabelle II / 4: Kleintierzüchter

	Ausbildungsjahr 1998/1999		Ausbildungsjahr 1999/2000		Ausbildungsjahr 2000/2001	
	Anzahl	Teilnehmer- tage	Anzahl	Teilnehmer- tage	Anzahl	Teilnehmer- tage
gesamt:	1919	2796	2163	4887	2169	4127

Mehr im Rahmen des Hobbys, aber inhaltlich mit ähnlichen Fragestellungen wie die Erwerbslandwirtschaft, gestalten die Kleintierzüchter ihre Fortbildungsveranstaltungen auf Haus Düsse. Die weitaus meisten Teilnehmer stellten Rassegeflügelzüchter und Imker.

4. Sonstige Veranstaltungen

Haus Düsse wird auch intensiv von den verschiedensten Gruppen und Institutionen als Tagungszentrum genutzt. Die Spannweite reicht hier von Verwaltungsorganisationen wie Schulkollegien, Kreisverwaltungen, Bezirksregierungen, Landesanstalten und Ministerien, über Gewerkschaften, Parteien, Kirchen bis zu privaten Vereinigungen, wie Chören, Orchestern, Theatergruppen und Schützenvereinen. Neben der Behandlung eigener Themen steht oft auch Information über aktuelle landwirtschaftliche Produktionsmethoden mit Chancen, Risiken und gangbaren Zukunftswegen auf dem Rahmenprogramm. Dabei kann oft manches Vorurteil korrigiert werden.

5. Besichtigungen

Tabelle II / 5: Besichtigungen des LZ Haus Düsse

	Ausbildungsjahr 1998/1999		Ausbildungsjahr 1999/2000		Ausbildungsjahr 2000/2001	
	Anzahl	Teilnehmer- tage	Anzahl	Teilnehmer- tage	Anzahl	Teilnehmer- tage
Landwirte	3114	3567	1424	1533	2135	2340
allgemein	1956	2004	1371	1394	1601	1601
davon: Kinder, Jugendliche, Lehrer	235		178		304	
gesamt:	5070	5571	2795	2927	3736	3941

Nach dem Rückgang im vergangenen Berichtszeitraum sind die Besucherzahlen wieder deutlich angestiegen. In einem „normalen“ Jahr ohne Seuchengefahr wären die Zahlen noch deutlich besser ausgefallen, da über 3 Monate absolut keine Betriebsbesichtigung stattfinden konnte.

Hinter den Zahlen der Landwirte verbergen sich auch die Besucher der regelmäßig stattfindenden "Düsser Veredelungstage", die mit Hilfe fachkundiger Beratung unter Einbeziehung der neu gestalteten Baulehrschau, der Versuchsstätte und der dort gewonnenen Erfahrungen eine Entscheidung für den eigenen Betrieb treffen und absichern wollen. Wichtig, und genauso ernstgenommen wie das Fachpublikum, sind die nichtlandwirtschaftlichen Besucher. Hier bietet sich die Chance, Landwirtschaft darzustellen und darüber zu diskutieren, auf Verbraucherängste einzugehen und das Bemühen um Umweltschonung sowie die ständige Suche nach besseren Wegen in der Produktion zu verdeutlichen. Ein großer Teil des Informationsbedürfnisses wird sicherlich auch auf dem jeweils am 1. Sonntag im September stattfindenden „Düsser Markttag“ befriedigt. Die Besucher solcher Großveranstaltungen sind zahlenmäßig nicht exakt zu erfassen, es dürften am 9. September 2001 aber ca. 10000 Besucher gewesen sein.

Erfreulich ist die deutliche Zunahme von Kindern, Jugendlichen und Lehrern. Diese Gruppe ist deshalb so wichtig, weil einerseits die persönliche Einstellung und Meinung zu Fragen der landwirtschaftlichen Produktion noch nicht festgefügt ist, andererseits mit den Lehrern wichtige Multiplikatoren erreicht werden.